

Mag. Johann Heuras
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 18.11.2010

zu Ltg.-**673/A-5/107-2010**

-~~Ausschuss~~

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 17. November 2010

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage des Abgeordneten Ing. Huber betreffend Anteil der Kinder nicht deutscher Muttersprache in niederösterreichischen Kindergärten und Schulen vom 10. November 2010 unter Ltg.-673/A-5/107-2010, kann ich die Informationen des Landesschulrates weitergeben, wobei die Fragen 1 und 2 nicht in meinen Kompetenzbereich fallen.

An den Volksschulen, Hauptschulen und Sonderschulen in Niederösterreich werden insgesamt 12.217 Schülerinnen und Schüler mit nicht deutscher Muttersprache unterrichtet. Von diesen sind lediglich 1.942 aufgrund ihrer Sprachkenntnisse nicht in der Lage, dem Unterricht zu folgen. Von diesen 1.942 Kindern besuchen 1.690 die Volksschule, 240 die Hauptschule und 12 die Sonderschule.

Für die Sprachförderung dieser Schülerinnen und Schüler werden an den Volks- Haupt- und Sonderschulen in Niederösterreich insgesamt 67,52 Planstellen eingesetzt: 61,84 Planstellen an Volksschulen, 4,99 Planstellen an Hauptschulen und 0,69 Planstellen an Sonderschulen. Von diesen 67,52 Planstellen stellt der Bund 32,90 Planstellen im Rahmen der zweckgebundenen Zuschläge zusätzlich zum Stellenplan aus dem Finanzausgleich zur Verfügung.

Abschließend kann erläutert werden, dass es in Niederösterreich keine wie in Frage 9 beschriebenen Klassen gibt. Entsprechend den Stellenplanrichtlinien des Bundes können die Schülerinnen und Schüler in Sprachförderkursen außerhalb eines Klassenverbandes bis zu 11 Stunden im Spracherwerb gefördert werden. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit die Sprachförderung integrativ in der Klasse anzubieten.

Mit besten Grüßen

Mag. Johann Heuras e.h.